

Sitzungsvorlage-Nr. ZS5/2221/XVI/2017

Gremium	Sitzungstermin	Behandlung
Partnerschaftskomitee Europäische Nachbarn	14.09.2017	öffentlich

Tagesordnungspunkt:**Bericht über die Dienstreise des Partnerschaftskomitees in den Kreis Mikolow vom 23.06. bis 26.06.2017 und Feedback dazu****Sachverhalt:**

Vom 23.06. bis 26.06.2017 reiste das Partnerschaftskomitee unter der Führung des stellvertretenden Landrates Horst Fischer zusammen mit Kreisdirektor Dirk Brügge in den Kreis Mikołów. Der Reisegruppe angeschlossen hatte sich eine 20-köpfigen Delegation der Kultur & Heimatfreunde Stadt Zons, die für den Höhepunkt des Besuchs am 25.06.2017 - die feierliche Eröffnung des deutsch-polnischen Kulturpfades im Botanischen Garten in Mikołów - die Stelen und Schrifttafeln mit Bildern und Zitaten deutscher und polnischer Politiker, Literaten und Geistesgrößen gespendet hatten.

Nach der Begrüßung durch die Verwaltungsspitze mit Landrat Henryk Jaroszek und Sekretär Marek Popek am ersten Abend ging es am zweiten Tag zur geschichtlichen und kulturellen Informationsfahrt durch Kattowitz, die Hauptstadt Schlesiens, unter Führung von Dr. Jerzy Gorzelik von der Universität Kattowitz, der u.a. in das beeindruckend ausgestaltete Gebäude des Sejm, also des schlesischen Parlaments und den dortigen Sitzungssaal führte. Von den Bänken der Abgeordneten aus folgten die Zuhörer aus dem Rhein-Kreis Neuss den Erläuterungen Dr. Gorzeliks über die Entstehung der Wojewodschaft Schlesien und die politische Entwicklung von Kattowitz. Dabei erfuhren sie auch, dass die Parlamente der Wojewodschaften nicht über legislative, also gesetzgebende Rechte verfügen.

Danach folgten ein Spaziergang durch das historische Zentrum von Kattowitz sowie die Besichtigung des ehemaligen Zechengeländes, das mit EU-Fördermitteln zum „Kulturraum“ umgewandelt wurde und jetzt u.a. das Schlesische Museum beherbergt.

Die Weiterfahrt führte zu den beiden historischen schlesischen Wohnsiedlungen Nikiszowiec und Giszowiec, wo die Teilnehmer der Delegation im Zentrum der Wohnsiedlung in einem Restaurant im historischen Stil des vergangenen Jahrhunderts zu Mittag aßen.

Am dritten Reisetag, der Eröffnung des Stelenpfades, wurden die deutschen Gäste von Landrat Henryk Jaroszek auf dem Gelände des Botanischen Gartens willkommen geheißen. Bei strahlendem Sonnenschein und sommerlichen Temperaturen genossen die Gäste ein hervorragend organisiertes Programm mit Festreden von Landrat Jaroszek und stellvertretendem Landrat Fischer, mit sehr persönlichen Erinnerungen des polnischen Rats Herrn Eryk Muszer vom Beginn der Partnerschaft der beiden Kreise bis heute und einem mitreißenden Konzert der Sopranistin Naira Ayvazyan, bevor unter Böllerschüssen, gezündet von Schützen aus Mikołów, der Stelenpfad feierlich eröffnet wurde.

In seiner Ansprache dankte Landrat Jaroszek, der Schirmherr des Kreises Mikołów für den Stelenpfad ist, den Kultur & Heimatfreunden aus Zons für ihr großes, auch finanzielles Engagement bei der Realisierung des Vorhabens im Kreis Mikołów. Der Kulturweg, der jetzt auf einem Teil des mehr als 800 Jahre alten Parkgeländes errichtet wurde, sei ein gelungenes Beispiel für einen europäischen Kulturweg und mache deutlich, wie Nachbarn und Partner Grenzen überwinden könnten. Die Zitate seien eine Inspiration für die europäische Haltung von Menschen. Landrat Jaroszek zitierte den früheren polnischen Außenminister Professor Władysław Bartoszewski, der gesagt habe, dass beiderseitige Beziehungen das Ergebnis ständiger Pflege und regulärer Arbeit seien. In diesem Sinne wünschensich der Kreis Mikołów die Fortführung seiner mehr als 20-jährigen Partnerschaft mit dem Rhein-Kreis Neuss.

Der stellvertretende Landrat Horst Fischer überbrachte die herzlichen Grüße und besten Wünsche von Landrat Hans-Jürgen Petrauschke. In dessen Namen dankte Fischer den Kultur & Heimatfreunden für die Realisierung des Stelenpfades, der für ihn ein weiterer wichtiger Baustein in der Vertiefung der deutsch-polnischen Völkerverständigung und der engen Beziehungen und Freundschaft zwischen den beiden Kreisen sei. Die in den vergangenen zwei Jahrzehnten besprochenen und einvernehmlich in die Tat umgesetzten Partnerschaftsprojekte, so Horst Fischer, hätten die Freundschaft zwischen den Kreisen begründet, mit Leben erfüllt und vertieft. Es seien gerade die jungen Menschen, die die Zukunft Europas bauen könnten und sollten: daher lege der Rhein-Kreis Neuss von jeher einen besonderen Schwerpunkt auf die Jugendbegegnungen und den Schulaustausch.

Sachkundiger Bürger Karl Kress freute sich in seinem Grußwort als Vertreter der Kultur & Heimatfreunde Zons darüber, dass der deutsch-polnische Stelenpfad nach seiner einjährigen Präsentation entlang der Stadtmauer in Zons jetzt im Botanischen Garten von Mikołów dauerhaft seinen perfekten Platz erhalten habe und dankte herzlich allen Unterstützern, Mitorganisatoren und Förderern für die Realisierung. Der Stelenpfad sei Ausdruck der Freundschaft zwischen Vereinen, Gebietskörperschaften und ihren Menschen und er hoffe, dass noch viele weitere Projekte zwischen den beiden Kreisen gemeinsam initiiert und verwirklicht werden könnten.

Bei der Sitzung der beiden Partnerschaftskomitees des Kreises Mikołów und des Rhein-Kreises Neuss wurden die im Herbst 2016 während des Aufenthaltes der polnischen Freunde im Rhein-Kreis Neuss angedachten und vereinbarten Partnerschaftsprojekte besprochen. Kreisdirektor Dirk Brügge stellte die Vielzahl an Austauschprojekten vor. So zeichnet sich eine Zusammenarbeit zwischen dem BBZ Dormagen und einer berufsbildenden Schule in Ormontowice sowie eine Kooperation zwischen Bruderschaften und Schützenvereinen aus Grevenbroich und Orzesze bzw. Zons ab. Der sehr erfolgreiche Jugendaustausch des

Kreisjugendamt wird auch in Zukunft weitergeführt – im kommenden Jahr ist der Rhein-Kreis Neuss wieder Gastgeber.

2018 will man Theatergruppen aus dem Rhein-Kreis Neuss und Ornontowice zusammenbringen und einen Erfahrungsaustausch zum eGovernment durchführen. Der Rhein-Kreis Neuss, so der Kreisdirektor, werde im stetigen Kontakt mit den entsprechenden Partnern aus dem Kreis Mikołów an der Realisierung der Vorhaben arbeiten. Dirk Brügge zeigte sich zuversichtlich, dass man im Jahr 2019, zum 25-jährigen Bestehen der beiderseitigen Partnerschaft, neue Kontakte, Verbindungen und Erfolge vorweisen könne, die vor allem die Menschen in beiden Kreisen zusammenführen sollen. Er bedankte sich für die große Gastfreundschaft und die gute Kooperation und lud zum Gegenbesuch im kommenden Jahr in den Rhein-Kreis Neuss ein. Die Liste der vereinbarten Partnerschaftsprojekte mit ihrem aktuellen Sachstand ist in der Anlage beigefügt.

Den vierten Reisetag nutzten das Partnerschaftskomitee und die Kultur & Heimatfreunde Stadt Zons für den Ausflug nach Krakau, wo mit einer kundigen Reiseführerin ein Rundgang durch das historische Stadtzentrum gemacht wurde.